

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
der Stadtverordnetenversammlung

**Straßenbenennung in 14476 Potsdam
hier: Insel Neu Fahrland**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 20.10.2014 beantragte der Eigentümer und Erschließungsträger des westlich der Tschudistraße gelegenen Areals auf der Insel Neu Fahrland die Vergabe eines neuen Straßennamens für die neu entstehende Privatstraße im Bereich der ehem. Dienststätte des ehem. Amtes Fahrland. Im Vorfeld wurde durch die Fachbereiche Kataster und Vermessung (42) sowie Grün- und Verkehrsflächen (47) festgelegt, dass zur Gewährleistung einer sinnvollen und nachvollziehbaren Hausnummerierung die Vergabe eines Straßennamens für die neu entstehende Privatstraße notwendig ist, da die Anzahl der neu zu vergebenden Hausnummern nicht über die bestehende Hausnummerierung der Tschudistraße sichergestellt werden kann.

Der Eigentümer unterbreitete zwei Straßennamenvorschläge („Am Fährgut“ oder alternativ „Am Schloss Nedlitz“) für die Benennung dieser Privatstraße, welche dem Ortsbeirat Neu Fahrland zur Entscheidung vorgelegt wurden. In seiner Sitzung am 18.11.2014 hat sich der Ortsbeirat Neu Fahrland einstimmig für den Straßennamen

„Am Fährgut“

entschieden, da dieser sehr eng mit dem Ortsteil Neu Fahrland verbunden ist und auch besser zur Historie der Insel Neu Fahrland passt.

Da dieser Straßename in der Stadt Potsdam noch nicht vorhanden ist und auch keine Verwechslungsgefahr zu den bestehenden Straßennamen „An der Fährwiese“, „Fährstraße“ und „Fährweg“ gibt, bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken gegen diesen Vorschlag.

Ich bitte Sie, über den eingebrachten Vorschlag zu beraten und mir das Ergebnis mitzuteilen, damit die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Klipp
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlagen

- Plan zur Straßenbenennung (1 Blatt, 18-fach)



Geoportal der Landeshauptstadt Potsdam

Ersteller Christian Loyal-Wieck
Erstellungsdatum 29.10.2014
Datengrundlage: Liegenschaftskataster



Erstellt für Maßstab 1:1.500



Seite:



Kein amtlicher Ausdruck, nur für den internen Dienstgebrauch!

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
der Stadtverordnetenversammlung
über 24

**Straßenbenennung in 14471 Potsdam
hier: Luftschiffhafen**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der derzeit stattfindenden Entwicklung und Erweiterung des Areals auf dem Luftschiffhafen beantragte die ProPotsdam GmbH als Eigentümerin der Flächen die Vergabe eines neuen Straßennamens für die neu entstehende, durch das Gelände des Luftschiffhafens führende Privatstraße.

Im Vorfeld wurde durch die Fachbereiche Kataster und Vermessung (42) sowie Grün- und Verkehrsflächen (47) festgelegt, dass zur Gewährleistung einer sinnvollen und nachvollziehbaren Hausnummerierung die Vergabe eines Straßennamens für die neu entstehende Privatstraße notwendig ist, da durch die Vielzahl an neu entstehenden Gebäuden die Anzahl der neu zu vergebenen Hausnummern nicht über die bestehende Hausnummerierung der Zeppelinstraße sichergestellt werden kann. Denn bereits jetzt gibt es zunehmend Schwierigkeiten bei der Hausnummerierung auf dem Gelände des Luftschiffhafens, so dass es hier Regelungsbedarf gibt.

Die Luftschiffhafen GmbH unterbreitete daher den Vorschlag, die neu entstehende Straße in

„Im Sportpark“

zu benennen, da mit diesem Straßennamen der enge Bezug zur Nutzung des Areals deutlich wird. Ein Alternativvorschlag wurde auch auf Nachfrage leider nicht unterbreitet.

Auf Grund der aktuellen öffentlichen Diskussionen um den Anteil weiblicher Straßennamen in der Landeshauptstadt Potsdam wird seitens der Verwaltung empfohlen, diese Diskussion auch im Hinblick auf die Geschichte des Luftschiffhafens aufzunehmen und nach Möglichkeit im Rahmen der Straßennamenfindung zu berücksichtigen.

So wäre z.B. eine Benennung der Straße nach einer herausragenden Olympiasiegerin denkbar, welche am Standort des Luftschiffhafens wirkte und/oder Potsdamerin war. Des Weiteren wäre auch eine Benennung nach einer Frau denkbar, welche im Zusammenhang mit der ursprünglichen Funktion des Areals als Luftschiffhafen stand.

Ich bitte Sie, über den eingebrachten Vorschlag zu beraten oder einen Alternativvorschlag zu finden und mir das Ergebnis mitzuteilen, damit die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Klipp
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

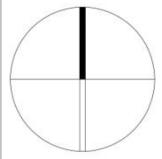
Anlage

- Plan zur Straßenbenennung (1 Blatt, 18-fach)

Übersichtsplan
Sportpark Luftschiffhafen
und Campus der
Friedrich-Ludwig-Jahn Sportschule
14471 Potsdam

Bestand und Planung
14.10.2014
M ohne

klein landschaftsarchitektur
gneisenastr. 45
10961 berlin



Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
der Stadtverordnetenversammlung

**Straßenumbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam
hier: Umbenennung der Straße „Schwarzer Weg“**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Hinweis durch die Deutsche Post AG (DP AG) wurde festgestellt, dass die Straße „Schwarzer Weg“ im OT Groß Glienicke, welche seit 2005 keine Meldeadressen mehr besaß, wieder aktuelle amtliche Meldungen zugeordnet bekommen hat. Konkret geht es um das Grundstück Schwarzer Weg 1. Da diese Adresse im PLZ-Gebiet 14476 Potsdam liegt, ergibt sich nun das Problem einer auftretenden Straßennamendoppelung, welche ursprünglich durch die Umbenennung doppelter Straßennamen im Zusammenhang mit der Gemeindegebietsreform bereits im Jahr 2007/2008 beseitigt sein sollte. Durch die zum damaligen Zeitpunkt nicht existenten Meldeadressen zum Schwarzen Weg im OT Groß Glienicke ist dieser Schwarze Weg damals nicht umbenannt worden, da seinerzeit nicht mehr davon ausgegangen wurde, dass es wieder zu einer erneuten Nutzung der Meldeadresse Schwarzer Weg in Groß Glienicke kommt.

Konkret gibt es den Straßennamen „Schwarzer Weg“ nun im OT Groß Glienicke und im OT Paaren, welche beide im PLZ-Gebiet 14476 Potsdam liegen. Da beide Straßen die Meldeadresse Schwarzer Weg 1 besitzen, ist die Eindeutigkeit der Meldeadressen nicht mehr gegeben, es muss daher zwingend eine Umbenennung stattfinden.

Auf Grund dessen, dass an dem Schwarzen Weg im OT Paaren seit Jahrzehnten mehrere Einfamilienhäuser mit amtlichen Meldeadressen bestehen, im OT Groß Glienicke hingegen nur eine (neue) Meldeadresse, wurde von Amts wegen die Umbenennung der Straße „Schwarzer Weg“ im OT Groß Glienicke eingeleitet, da so die mit einer Umbenennung verbundenen Belastungen für die betroffenen Bürger weitestgehend minimiert werden können.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke wurde in diesem Zusammenhang mit der Unterbreitung eines Straßennamenvorschlages beauftragt. Nach Erörterung verschiedener Straßennamenvorschläge wurde durch die Ortsbeiratsmitglieder festgelegt, dass der neue Straßename einen Bezug zu den am Schwarzen Weg und dessen Umfeld stehenden Eichenbäumen haben soll, um die naturräumliche Lage des Weges hervorzuheben.

Nach Abänderung verschiedener Schreibweisen wurde der Vorschlag unterbreitet, den Schwarzen Weg im OT Groß Glienicke in

„Eichengrund“

umzubenennen.

Da es in Potsdam insgesamt 10 Straßennamen mit einem Bezug zu „Eichen“ gibt, wurde in Abstimmung mit der Verwaltung die Schreibweise dieses Straßennamens bewusst so gewählt, dass es keine Verwechslungen mit den vorhandenen Straßennamen geben wird.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke stimmte in seiner Sitzung am 16.12.2014 einstimmig für die Umbenennung des Schwarzen Weges in „Eichengrund“.

Ich bitte Sie, über den eingebrachten Vorschlag zu beraten und mir das Ergebnis mitzuteilen, damit die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

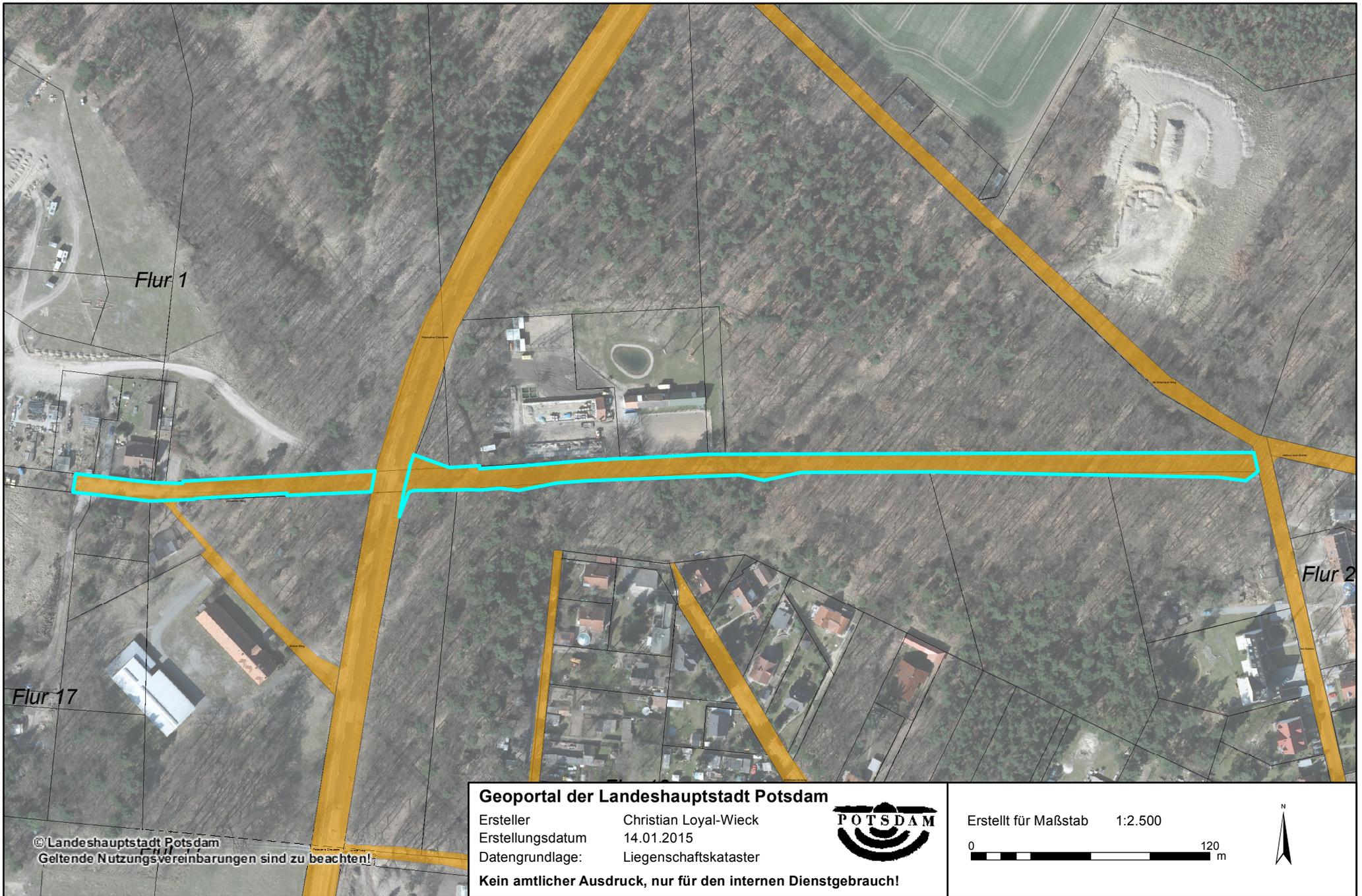
Mit freundlichen Grüßen



Matthias Klipp
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlagen

- Plan zur Straßenumbenennung (1 Blatt, 18-fach)



Flur 1

Flur 17

Flur 2

© Landeshauptstadt Potsdam
Geltende Nutzungsvereinbarungen sind zu beachten!

Geoportal der Landeshauptstadt Potsdam

Ersteller Christian Loyal-Wieck
Erstellungsdatum 14.01.2015
Datengrundlage: Liegenschaftskataster



Kein amtlicher Ausdruck, nur für den internen Dienstgebrauch!

Erstellt für Maßstab 1:2.500



Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
der Stadtverordnetenversammlung

**Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam
hier: Bebauungsplangebiet GG 11A „Waldsiedlung“ – Quartier 3**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund des Voranschreitens des Baugeschehens im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes GG 11a „Waldsiedlung“ ist nunmehr auch für das Quartier 3 eine Straßenbenennung erforderlich.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke wurde daher mit der Unterbreitung von Straßennamenvorschlägen beauftragt. Auf Grund der aktuellen Diskussionen um den Anteil weiblicher Straßennamen wurde der Ortsbeirat ferner gebeten, auch weibliche Namensgeber in der Namensfindung zu berücksichtigen. Dieser Bitte ist der Ortsbeirat bei zwei der vier Straßennamen gefolgt:

Im Ergebnis der Ortsbeiratssitzung vom 16.12.2014 einigte sich der Ortsbeirat Groß Glienicke darauf, folgende Straßennamen zu vergeben:

Planstraße Q3.1 (Ost-West-Straße): Hans-Georg-von-Ribbeck-Straße

Planstraße Q3.2 (MN gemäß Quartierplan): Margarethe-Gottliebe-Weg

Planstraße Q3.3 (LO gemäß Quartierplan): Eva-Katharina-Weg

Planstraße Q3.4 (KP gemäß Quartierplan): Christoph-Friedrich-Weg

Als Begründung zur Benennung dieser Straßen wurde vorgetragen, dass das Quartier 3 das zentrale Quartier der neu entstehenden Siedlung ist. Daher sei es passend, den Bezug der neuen Straßennamen zu dem zentralen Gebäude zu wählen, welches den historischen Dorfkern dominiert: die Kirche. Daher beziehen sich die o.g. Straßennamen auf Personen, welche in einem engen Zusammenhang mit der Kirche in Groß Glienicke stehen.

Die ausführliche Begründung zu den einzelnen Vorschlägen ist dem in der Anlage beigefügten Protokollauszug der Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke zu entnehmen.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke stimmte in seiner Sitzung am 16.12.2014 einstimmig für die Benennung der o.g. Planstraßen.

Die Benennung der restlichen Planstraßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11A erfolgt laut Beschluss des Ortsbeirates Groß Glienicke vom 16.12.2014 zu einem späteren Zeitpunkt.

Ich bitte Sie, über die eingebrachten Vorschläge zu beraten und mir das Ergebnis mitzuteilen, damit die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Matthias Klipp
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlagen

- Protokollauszug der OBR-Sitzung vom 16.12.2014 (3 Blatt, 18-fach)
- Plan Quartier 3 (1 Blatt, 18-fach)
- Lageplan Quartiere B-Plan Nr. 11A (1 Blatt, 18-fach)

922
Frau Klingner, 1077

29. Dezember 2014

POSTEINGANG					
Stadtverwaltung Potsdam FB Grün- und Verkehrsflächen (47)					
Eing. Ergebnis weiteren		02. JAN. 2015			
47	471	472	473	474	475
RÜ.	FS-47	NE	Stülpgr.	z.K.	VW
Termin/VV.					

4714
Herr Loyal-Wieck

**Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam
hier: Bebauungsplangebiet GG 11A „Waldsiedlung“ - restliche Quartiere und Straßen
Ihr Vorschlag vom 30.10.2014**

Sehr geehrter Herr Loyal-Wieck,

der Ortsbeirat Groß Glienicke hat sich in seiner Sitzung am 16.12.2014 mit der o.g. Straßenbenennung beschäftigt. Im Ergebnis der Beratung wurde folgendes festgelegt:

Protokollauszug:

Ein Problem mit dem Vorschlag der Verwaltung alle verbliebenen Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes GG 11a „Waldsiedlung“ zu benennen, werde hier bei der Straße westlich des Villenparks am Landesumweltamt gesehen. Es wäre ggf. erforderlich, dass das LUGV seine Adresse ändern müsste, daher bleibt diese Straße erst einmal außen vor.

Herr Sträter unterbreitet folgenden Vorschlag zur Straßenbenennung und erörtert diesen anhand des beigefügten Plans (s. Anlage):

Straßennamen im 3. Quartier des Villenparks in der Waldsiedlung

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Straßen im dritten Quartier der Waldsiedlung sollen folgende Namen erhalten:
die in ost-westlicher Richtung verlaufende Straße: Hans-Georg-von-Ribbeck-Straße
die östliche Querstraße (MN gemäß Quartier-Plan): Margarethe-Gottliebe-Weg
die mittlere Querstraße (LO gemäß Quartier-Plan): Eva-Katharina-Weg
die westliche Querstraße (KP gemäß Quartier-Plan): Christoph-Friedrich-Weg

Begründung:

1.) Konzeptionelle Überlegungen:

Die Namen folgen dem 2011 vorgelegten Konzept, nach dem Namen in der Waldsiedlung mit lokalen und regionalen Bezügen gewählt werden. Quartier 3 ist das zentrale Quartier der Siedlung. Hier ist es passend, den Bezug zu dem Gebäude in Groß Glienicke herzustellen, das den historischen Dorfkern dominiert: die Kirche. In ihrer heutigen, durch die Restaurierungen wieder sichtbaren Gestalt ist sie das Werk der Familie von Ribbeck in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Diese Gutsbesitzerfamilie hatte mit dem Kirchenausbau und der Einrichtung der Dorfschule die nachhaltigste Bedeutung für das alte Dorf Groß Glienicke. Die wichtigsten Vertreter der o. g. Generation sind im Wandschmuck der Kirche präsent. Ihre Namen verbinden daher bis heute sichtbar die Dorf- und Guts Geschichte.

2.) Die Namenswahl

Hans-Georg-von-Ribbeck-Straße: Hans-Georg III. (1639-1703) hat den entscheidenden Anteil an der Ausgestaltung der Kirche. Sein Epitaph dominiert die Wandgestaltung in der Kirche.

Margarethe-Gottliebe-Weg: Margarethe Gottliebe von Pfuel war die erste Ehefrau von Hans-Georg III., sie starb 1672 bei der Geburt des zweiten Kindes. Ihr Name erinnert auch an das Schicksal vieler Frauen damals, die bei der Geburt ihrer Kinder früh verstarben.

Eva-Katharina-Weg: Eva Katharina von Görne war die zweite Ehefrau Hans Georgs. Sie heiratete 1683. In der Familie nahm sie eine bedeutende Stellung ein, was heute noch durch die Büste auf der linken Seite der Kirche sichtbar ist.

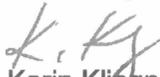
Christoph-Friedrich-Weg: Christoph Friedrich war der dritte Sohn der Familie. Er nahm unter den Kindern der Familie eine besondere Stellung ein. Auf seine Initiative kam die Porträtbüste seiner Mutter Eva Katharina in die Kirche.

3.) abschließende Anmerkung

Wünschenswert wäre es, wenn an einem passenden Ort in diesem Quartier ein Hinweisschild deutlich macht, auf welche Familie sich diese Straßennamen beziehen.

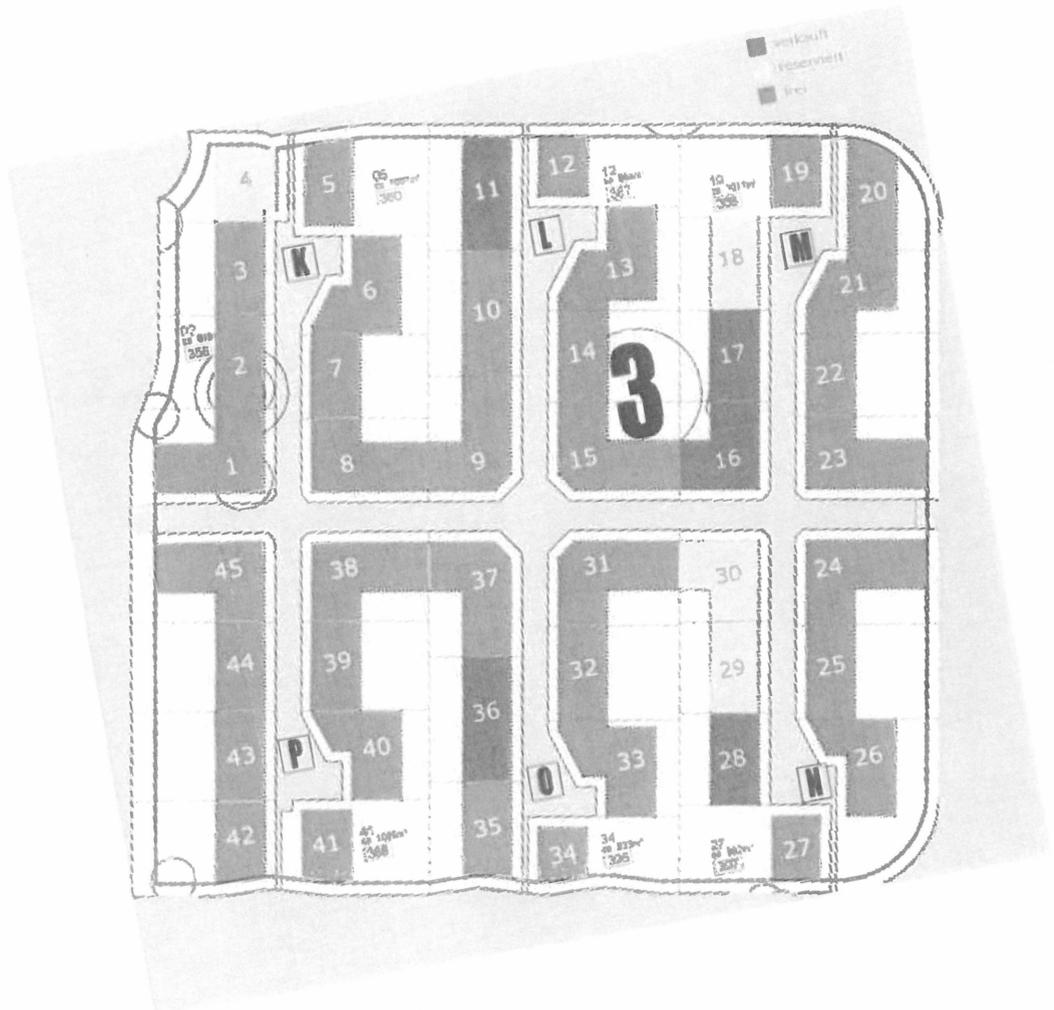
Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen einstimmig für diese künftigen Straßennamen.

Freundliche Grüße
im Auftrag


Karin Klingner
Büro Stw

Anlage

Plan zur Lage der Straßen



Plan zur Straßenbenennung: Bbauungsplan Nr. 11A „Waldsiedlung“ – Quartier 3



Planstraße Q3.1 (Ost-West-Straße):

„Hans-Georg-von-Ribbeck-Straße“

Planstraße Q3.2 (MN gemäß Quartierplan):

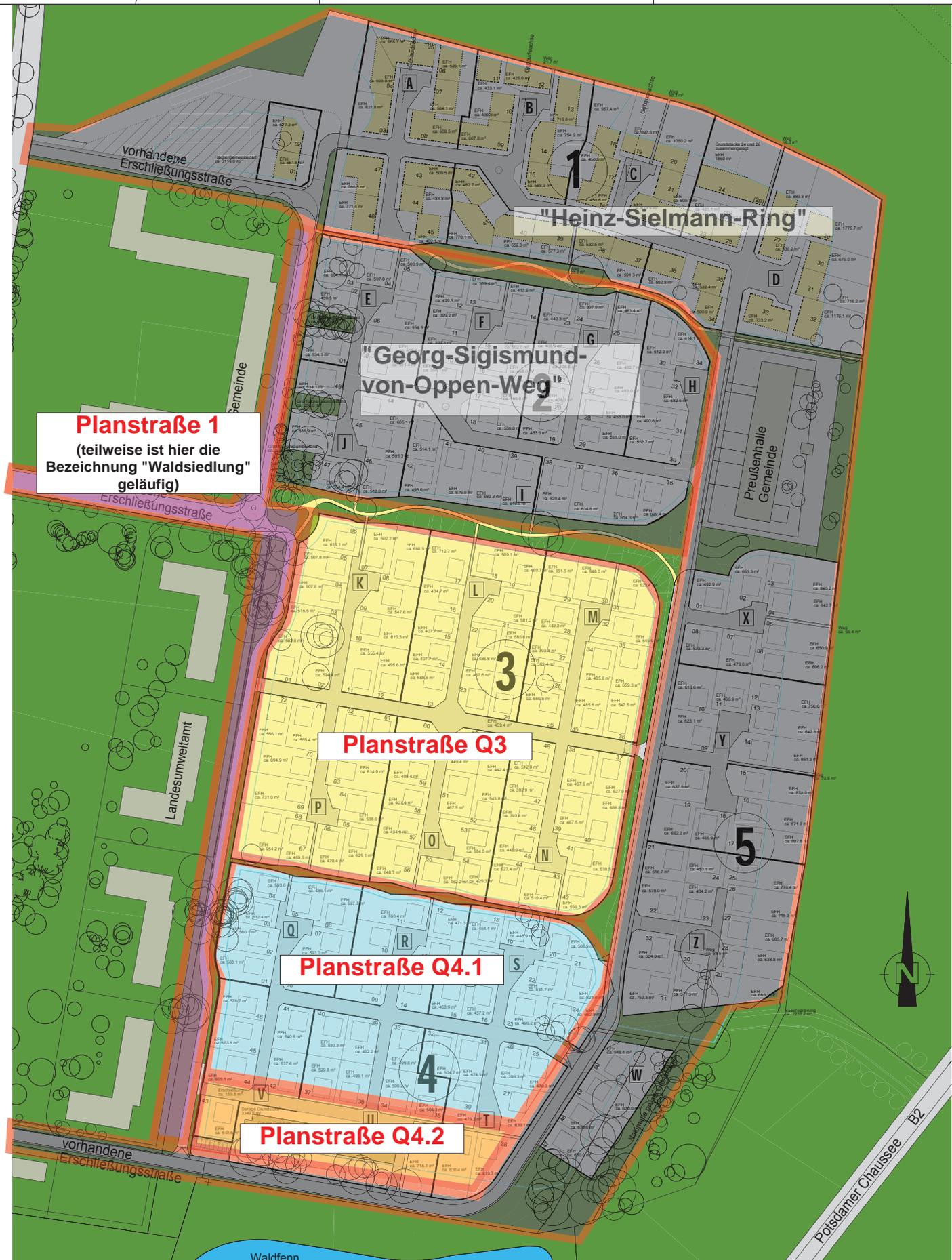
„Margarethe-Gottliebe-Weg“

Planstraße Q3.3 (LO gemäß Quartierplan):

„Eva-Katharina-Weg“

Planstraße Q3.4 (KP gemäß Quartierplan):

„Christoph-Friedrich-Weg“



Planstraße 1
(teilweise ist hier die Bezeichnung "Waldsiedlung" geläufig)

Planstraße Q3

Planstraße Q4.1

Planstraße Q4.2

Vorabzug Stand 20.12.2010

Bauvorhaben:
Villenpark
Potsdam - Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam - Groß Glienicke

Planbezeichnung:
Städtebauliche Konfiguration zum Bauantrag für die Privatstraßen
Quartier 1 bis 5 VORABZUG
ENTWURF

Gebüdespiegel	EFH
Quartier 1	46
Quartier 2	49
Quartier 3	72
Quartier 4	50
Quartier 5	32
EFH	ges. 249

Maßstab:	1:1000
Datum:	10.12.2010

Architekt:
Garstecki und Hartmann
Architekten und Ingenieure
Riemeisterstr. 114
14169 Berlin
Tel.: 030 - 813 32 96
Fax: 030 - 814 12 89
Mail: GA-HA@t-online.de

Bauherr:
GEWOBAG AG
Gemeinnützige Wohnungsbau AG Berlin
Bottroper Weg 2
13507 Berlin
Tel.: 030 - 4708 - 20